

IRO-ANALYSE

im Rahmen der European Sustainability Reporting Standards

Impact, Risks & Opportunities Assessment

Executive Whitepaper für Entscheidungsträger

Ralf Platvoet
Remscheid
Februar 2026

Executive Summary

Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) verpflichten Unternehmen zur systematischen Bewertung und Berichterstattung ihrer Nachhaltigkeitsauswirkungen. Das Herzstück dieser Anforderung bildet die IRO-Analyse – die strukturierte Identifikation und Bewertung von Impacts, Risks und Opportunities (Auswirkungen, Risiken und Chancen).

Die IRO-Analyse ist nicht nur ein regulatorisches Muss, sondern ein strategisches Instrument zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Sie ermöglicht:

- Systematische Identifikation wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen (Wesentlichkeitsanalyse)
- Risikominimierung durch Früherkennung von ESG-Risiken entlang der Wertschöpfungskette
- Erschließung neuer Geschäftschancen durch nachhaltige Innovation
- Transparenz für Investoren, Kunden und andere Stakeholder

Dieses Whitepaper bietet Entscheidungsträgern einen kompakten Überblick über die strategische Bedeutung, die regulatorischen Anforderungen und die praktische Umsetzung der IRO-Analyse.

Inhalt

Executive Summary.....	2
Inhalt.....	2
1. Einleitung: Die ESRS und ihre Bedeutung	3
1.1 Regulatorischer Rahmen	3
1.2 Zeitplan der Anwendung	3
2. Die IRO-Analyse: Kern der ESRS-Berichterstattung.....	4
2.1 Was ist die IRO-Analyse?	4
2.2 Doppelte Wesentlichkeit (Double Materiality)	4
3. Strategische Bedeutung für Ihr Unternehmen	5
3.1 Von Compliance zur strategischen Chance.....	5
3.2 Quantifizierte Business Impacts.....	5
4. Praktische Umsetzung: Der IRO-Prozess	6
4.1 Fünf Phasen der IRO-Analyse	6
4.2 Erfolgsfaktoren.....	6
5. ESRS-Themenbereiche im Überblick.....	7
6. Herausforderungen und Lösungsansätze	8
6.1 Typische Herausforderungen.....	8
6.2 Quick Wins für den Start	8
7. Fazit und Handlungsempfehlungen.....	9
Anhang: Wichtige Begriffe	10

1. Einleitung: Die ESRS und ihre Bedeutung

1.1 Regulatorischer Rahmen

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der Europäischen Union trat am 5. Januar 2023 in Kraft und erweitert die Berichtspflichten erheblich. Die ESRS bilden den technischen Standard zur Umsetzung der CSRD und definieren detailliert, *was* und *wie* Unternehmen über Nachhaltigkeit berichten müssen.

Betroffene Unternehmen:

- Große Unternehmen (>250 Mitarbeiter, >50 Mio. € Umsatz oder >25 Mio. € Bilanzsumme)
- Börsennotierte KMU ab 2026 (mit Übergangsfrist bis 2028)
- Drittstaaten-Unternehmen mit EU-Tochtergesellschaften oder erheblichem EU-Geschäft

1.2 Zeitplan der Anwendung

Geschäftsjahr	Berichtspflicht für	Veröffentlichung
2024	Bereits NFRD-pflichtige Unternehmen	2025
2025	Große Unternehmen (neu erfasst)	2026
2026	Börsennotierte KMU	2027 (Opt-out bis 2028)

2. Die IRO-Analyse: Kern der ESRS-Berichterstattung

2.1 Was ist die IRO-Analyse?

Die IRO-Analyse ist der systematische Prozess zur Identifikation und Bewertung von:

- **Impacts (Auswirkungen):** Wie beeinflusst Ihr Unternehmen Umwelt, Menschen und Gesellschaft – positiv oder negativ?
- **Risks (Risiken):** Welche Nachhaltigkeitsrisiken gefährden den Geschäftserfolg (z.B. regulatorische Risiken, Reputationsrisiken, physische Klimarisiken)?
- **Opportunities (Chancen):** Welche geschäftlichen Chancen ergeben sich aus Nachhaltigkeit (z.B. neue Märkte, Produktinnovationen, Effizienzgewinne)?

2.2 Doppelte Wesentlichkeit (Double Materiality)

Ein Schlüsselkonzept der ESRS ist die **doppelte Wesentlichkeit**. Ein Thema ist wesentlich, wenn es *entweder* oder *beide* der folgenden Perspektiven erfüllt:

Impact Materiality (Inside-Out-Perspektive)	Financial Materiality (Outside-In-Perspektive)
<p>Wie wirkt sich das Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft aus?</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Emissionen • Arbeitsbedingungen • Biodiversität 	<p>Wie wirken sich Nachhaltigkeitsthemen auf die Finanzlage des Unternehmens aus?</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Preisrisiken • Fachkräftemangel • Regulatorische Kosten

3. Strategische Bedeutung für Ihr Unternehmen

3.1 Von Compliance zur strategischen Chance

Die IRO-Analyse sollte nicht als reine Compliance-Übung betrachtet werden. Sie bietet erhebliche strategische Vorteile:

Bereich	Strategischer Nutzen
Risikomanagement	Früherkennung von ESG-Risiken in der Lieferkette und im Geschäftsbetrieb
Innovation	Identifikation neuer Geschäftsmodelle und Produkte mit Nachhaltigkeitsfokus
Kapitalzugang	Bessere Bewertung durch ESG-Ratings und Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen
Reputation	Stärkung der Marke und des Vertrauens bei Kunden, Mitarbeitern und Partnern
Effizienz	Kosteneinsparungen durch Ressourceneffizienz und Prozessoptimierung

3.2 Quantifizierte Business Impacts

Studien zeigen messbare Vorteile einer systematischen ESG-Integration:

- **10-15% niedrigere Kapitalkosten** durch bessere ESG-Ratings und Zugang zu Green Bonds
- **15-25% Reduktion operativer Kosten** durch Energie- und Ressourceneffizienz
- **20-30% höhere Mitarbeiterbindung** in Unternehmen mit starker Nachhaltigkeitsagenda
- **Bis zu 50% Risikoreduktion** durch proaktives Management von ESG-Risiken

4. Praktische Umsetzung: Der IRO-Prozess

4.1 Fünf Phasen der IRO-Analyse

Die IRO-Analyse folgt einem strukturierten, iterativen Prozess:

Phase 1: Verstehen der Geschäftsaktivitäten

- Analyse der gesamten Wertschöpfungskette (upstream und downstream)
- Identifikation betroffener Stakeholder-Gruppen
- Kartierung von Geschäftsbeziehungen und Abhängigkeiten

Phase 2: Identifikation von IROs

- Systematische Erfassung potenzieller Impacts, Risks und Opportunities
- Berücksichtigung aller ESRS-Themenbereiche (E1-E5, S1-S4, G1)
- Einbeziehung von Stakeholder-Feedback

Phase 3: Bewertung und Priorisierung

- Bewertung nach Schwere/Wahrscheinlichkeit (Impact) bzw. finanzieller Bedeutung (Financial)
- Anwendung der Wesentlichkeitsschwelle (Double Materiality)
- Dokumentation der Bewertungskriterien und -methodik

Phase 4: Bestimmung wesentlicher Themen

- Festlegung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen (Material Topics)
- Zuordnung zu ESRS-Offenlegungspflichten
- Validierung durch Management und ggf. Aufsichtsrat

Phase 5: Monitoring und Aktualisierung

- Jährliche Überprüfung der Wesentlichkeitsanalyse
- Anpassung bei wesentlichen Änderungen im Geschäftsmodell oder Umfeld
- Integration in strategische Planungsprozesse

4.2 Erfolgsfaktoren

- **Cross-funktionale Teams:** Einbindung von Fachbereichen (Finanzen, Risikomanagement, Compliance, Operations, HR)
- **Management-Commitment:** Unterstützung und aktive Beteiligung der Geschäftsführung
- **Stakeholder-Einbindung:** Systematischer Dialog mit internen und externen Stakeholdern
- **Datenqualität:** Etablierung robuster Datenerfassungs- und Managementsysteme
- **Externe Expertise:** Nutzung externer Beratung für methodische Sicherheit und Effizienz

5. ESRS-Themenbereiche im Überblick

Die ESRS decken ein breites Spektrum an Nachhaltigkeitsthemen ab. Die IRO-Analyse muss alle folgenden Bereiche berücksichtigen:

Standard	Themenbereich	Beispiel-Themen
E1	Klimawandel	THG-Emissionen, Energieverbrauch, Klimaanpassung
E2	Umweltverschmutzung	Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung, Mikroplastik
E3	Wasser- und Meeresressourcen	Wasserverbrauch, Wasserqualität, Meeresökosysteme
E4	Biodiversität und Ökosysteme	Landnutzung, Entwaldung, Artenvielfalt
E5	Kreislaufwirtschaft	Ressourceneffizienz, Abfallmanagement, Recycling
S1	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen, Diversität, Weiterbildung
S2	Beschäftigte in Wertschöpfungskette	Lieferantenstandards, Kinderarbeit, faire Löhne
S3	Betroffene Gemeinschaften	Lokale Auswirkungen, Menschenrechte, indigene Völker
S4	Verbraucher und Endnutzer	Produktsicherheit, Datenschutz, Verbraucherrechte
G1	Unternehmensführung	Ethik, Compliance, Antikorruption, Lobbying

6. Herausforderungen und Lösungsansätze

6.1 Typische Herausforderungen

1. Datenverfügbarkeit und -qualität

Herausforderung: Fehlende oder unvollständige Daten, insbesondere aus der Lieferkette (Scope 3)

Lösungsansatz: Stufenweiser Aufbau von Datenerfassungssystemen, Nutzung von Schätzungen und Branchendurchschnitten als Zwischenlösung, systematisches Lieferantenmanagement

2. Komplexität der Wertschöpfungskette

Herausforderung: Globale, mehrstufige Lieferketten mit begrenzter Transparenz

Lösungsansatz: Priorisierung kritischer Lieferanten (Risiko-basiert), Einsatz von Technologien (Blockchain, KI), Kooperationen mit Branchenverbänden

3. Ressourcen und Expertise

Herausforderung: Begrenzte interne Kapazitäten und Nachhaltigkeitskompetenz

Lösungsansatz: Schulungen und Capacity Building, temporäre externe Unterstützung, Nutzung von Softwaretools und Plattformen

4. Dynamisches Regulierungsumfeld

Herausforderung: Kontinuierliche Änderungen und Präzisierungen der Standards

Lösungsansatz: Aufbau eines Monitoring-Systems für regulatorische Entwicklungen, Mitgliedschaft in Fachverbänden, agile Prozessgestaltung

6.2 Quick Wins für den Start

- Nutzen Sie vorhandene Daten aus bestehenden Reportings (z.B. CDP, GRI) als Ausgangspunkt
- Führen Sie einen Gap-Assessment durch, um Prioritäten zu setzen
- Starten Sie mit Pilotprojekten in ausgewählten Bereichen
- Etablieren Sie ein cross-funktionales Projektteam mit klaren Verantwortlichkeiten
- Kommunizieren Sie transparent über Fortschritte und Herausforderungen

7. Fazit und Handlungsempfehlungen

Die IRO-Analyse ist das Fundament einer erfolgreichen ESRS-Berichterstattung. Sie ermöglicht nicht nur die Erfüllung regulatorischer Anforderungen, sondern bietet auch erhebliche strategische Mehrwerte für Ihr Unternehmen.

Kernbotschaften für Entscheidungsträger:

- **Frühzeitig beginnen:** Eine qualitativ hochwertige IRO-Analyse benötigt Zeit und Ressourcen. Warten Sie nicht bis zum letzten Moment.
- **Strategisch denken:** Nutzen Sie die IRO-Analyse als Chance zur Risikominimierung, Innovation und Wettbewerbsdifferenzierung.
- **Systematisch vorgehen:** Folgen Sie einem strukturierten Prozess und dokumentieren Sie Ihre Vorgehensweise transparent.
- **Stakeholder einbinden:** Eine erfolgreiche IRO-Analyse erfordert breite interne und externe Beteiligung.
- **Expertise nutzen:** Scheuen Sie sich nicht, externe Unterstützung in Anspruch zu nehmen – sie zahlt sich durch Effizienz und Qualität aus.

Empfohlene nächste Schritte:

- Führen Sie einen internen Readiness-Check durch
- Definieren Sie ein Projektteam und Budget für die IRO-Analyse
- Identifizieren Sie externe Partner für methodische Unterstützung
- Erstellen Sie einen Implementierungsfahrplan mit Meilensteinen
- Kommunizieren Sie die strategische Bedeutung an alle Stakeholder

Die ESRS-Berichterstattung mag zunächst als Herausforderung erscheinen, aber mit der richtigen Herangehensweise wird sie zu einem Katalysator für nachhaltige Transformation und langfristigen Geschäftserfolg.

Anhang: Wichtige Begriffe

CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)

EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, die ab 2024 schrittweise in Kraft tritt

ESRS (European Sustainability Reporting Standards)

Technische Standards zur Umsetzung der CSRD, entwickelt von EFRAG

IRO (Impacts, Risks, Opportunities)

Systematische Bewertung von Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen

Doppelte Wesentlichkeit (Double Materiality)

Konzept, das sowohl die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt/Gesellschaft als auch die finanziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf das Unternehmen berücksichtigt

Scope 1, 2, 3 (THG-Emissionen)

Scope 1: Direkte Emissionen; Scope 2: Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie;
Scope 3: Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten

Wertschöpfungskette (Value Chain)

Gesamtheit aller Aktivitäten upstream (Lieferanten) und downstream (Kunden, Produktnutzung) eines Unternehmens

NFRD (Non-Financial Reporting Directive)

Vorgängerrichtlinie der CSRD, gültig bis 2024 für große kapitalmarktorientierte Unternehmen

EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group)

Organisation, die die ESRS im Auftrag der EU-Kommission entwickelt hat

Über dieses Dokument

Dieses Whitepaper bietet einen Überblick über die IRO-Analyse im Rahmen der ESRS und ersetzt keine individuelle rechtliche oder steuerliche Beratung. Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

© 2025 | Alle Rechte vorbehalten